

BAYERISCHE STAATSOOPER

Peter I. Tschaikowsky

Eugen Onegin

Lyrische Szenen in 3 Akten (7 Bildern)

Libretto Peter I. Tschaikowsky und Konstantin S. Schilowsky
nach dem Versroman von Alexander Puschkin

In russischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Donnerstag, 15. November 2018

Nationaltheater

2. Abonnement Serie 13

Musikalische Leitung **Joana Mallwitz**

Inszenierung **Krzysztof Warlikowski**

Bühne und Kostüme **Małgorzata Szcześniak**

Choreographie **Saar Magal**

Licht **Felice Ross**

Chor **Sören Eckhoff**

Dramaturgie **Miron Hakenbeck, Peter Heilker**

Abendspielleitung **Matthias Endlicher**

2018

Linde

Spielzeitpartner 2018/2019

2019

BESETZUNG

Larina **Helena Zubanovich**
Tatjana **Nicole Car**
Olga **Alyona Abramowa**
Filipjewna **Larissa Diadkova**
Eugen Onegin **Boris Pinkhasovich**
Lenski **Pavel Černoč**
Fürst Gremin/Saretzki **Ain Anger**
Triquet **Ulrich Reß**
Ein Hauptmann **Oleg Davydov**
Vorsänger **Caspar Singh**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Opernballett der Bayerischen Staatsoper:
**Christian Drews, Oliver Exner, Airtón
Feucher-Dantas, Thorin Kuhn, Claus Kupreit,
Aron Nowak, Jon Olofsson, Valerio Porleri,
Charlie Riddiford, Jochen Vogel, Maximilian
Widmann**

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 4. Bild, ca. 20.40 Uhr
(ca. 30 Minuten)
Ende: ca. 22.00 Uhr

Anfertigung der Bühnenausstattung und
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Joana Mallwitz studierte Klavier und Dirigieren an der Hochschule für Musik und Theater Hannover. 2009 wurde sie mit dem Praetorius Musik-Förderpreis ausgezeichnet. Sie begann als Kapellmeisterin und Assistentin des Generalmusikdirektors am Theater Heidelberg. Dort dirigierte sie u. a. *Le nozze di Figaro*, *La clemenza di Tito*, *Aida*, *Rigoletto*, *Eugen Onegin* und *Salome*. Gastengagements führten sie u. a. an das Opernhaus Zürich, die Staatsoper Hamburg, die Oper Frankfurt, die Königliche Oper Kopenhagen und die Lettische Nationaloper Riga. Von 2014 bis 2018 war sie Generalmusikdirektorin am Theater Erfurt. Dort dirigierte sie u. a. *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Tosca*, *Così fan tutte*, *Madama Butterfly* und *Don Giovanni*. Seit Beginn der Spielzeit 2018/19 ist sie Generalmusikdirektorin am Staatstheater Nürnberg. Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: *Eugen Onegin*, *L'elisir d'amore*.

INSZENIERUNG

Krzysztof Warlikowski inszenierte nach seinem Regiedebüt 1992 zunächst am Theater TR Warszawa Stücke von Shakespeare, Euripides, Sarah Kane, Hanoach Levin und Tony Kushner. Seit 2008 ist er Künstlerischer Leiter des Nowy Teatr in Warschau. Mit diesem Ensemble schuf er Inszenierungen wie (*A*)*pollonia*, *Koniec/Das Ende*, *Afrikanische Erzählungen*, *Kabaret warszawski* und *Die Franzosen*. Er inszenierte u. a. *Don Carlo*, *Wozzeck* und *Pendereckis Ubu Rex* an der Warschauer Staatsoper, *Iphigénie en Tauride*, *Die Sache Makropulos*, *Szymanowskis Król Roger*, *Parsifal* und *Herzog Blaubarts Burg/Die menschliche Stimme* an der Opéra national de Paris, *Médée*, *Macbeth*, *Lulu* und *Don Giovanni* am Théâtre La Monnaie in Brüssel und *Aus einem Totenhaus* am Royal Opera House London sowie *Eugen Onegin*, *Die Frau ohne Schatten* und *Die Gezeichneten* an der Bayerischen Staatsoper.

BÜHNE UND KOSTÜME

Malgorzata Szczeniak studierte Malerei und Psychologie in Krakau und begann eine wissenschaftliche Laufbahn, bevor sie ein Bühnenbildstudium absolvierte. Als Bühnen- und Kostümbildnerin arbeitet sie eng mit Krzysztof

Warlikowski zusammen, sie schuf Bühne und Kostüme all seiner Theater- und Opernarbeiten. So stattete sie Inszenierungen am TR Warszawa, am Nowy Teatr, an der Warschauer Nationaloper, an der Opéra national de Paris, am Théâtre La Monnaie in Brüssel, am Teatro Real in Madrid, an De Nationale Opera Amsterdam, am Odéon Théâtre de l'Europe, am Royal Opera House London, bei der Ruhrtriennale und beim Festival d'Aix-en-Provence aus. An der Bayerischen Staatsoper schuf sie bereits Bühne und Kostüme für *Eugen Onegin*, *Die Frau ohne Schatten* und *Die Gezeichneten*.

CHOREOGRAPHIE

Saar Magal, geboren in Tel Aviv, studierte Tanz an der Thelma Yellin High School of the Arts in Tel Aviv sowie am Laban Centre for Movement and Dance in London. Sie entwickelte zahlreiche Tanzperformances, etwa für die Batsheva Dance Company in Tel Aviv. Ihre Stücke wurden u. a. in den Sophiensälen in Berlin, im Arts House in Melbourne und der Roten Fabrik in Zürich gezeigt. Seit 1997 arbeitet Magal regelmäßig mit dem Regisseur Krzysztof Warlikowski zusammen, u. a. in Brüssel (*Medée*, *Macbeth*) sowie in Paris (u. a. *Parsifal*, *Król Roger*). Darüber hinaus unterrichtet sie zeitgenössischen Tanz und Performance u. a. in Israel und in den USA. An der Bayerischen Staatsoper übernahm sie in der Spielzeit 2007/08 bei *Eugen Onegin* die Choreographie. 2011/12 realisierte sie das Festspielprojekt *Hacking Wagner*. Konzept, Choreografie und Regie hier 2014/15: *Jephta's Daughter*.

LICHT

Felice Ross, geboren in New Jersey, studierte dort und in New York Light Design. Sie lebt in Israel und arbeitet als Licht-Designerin für Schauspiel-, Opern- und Tanzproduktionen sowie Kunstinstallationen in Europa, Israel, Korea und den USA u. a. an der Israeli Opera, der Warschauer Staatsoper, der Washington National Opera, am Théâtre La Monnaie in Brüssel, der Opéra national de Paris, am Teatro Real in Madrid, am Royal Opera House London, der Staatsoper im Schiller Theater Berlin und beim Opernfestival von Savonlinna. Regelmäßig arbeitet sie mit Krzysztof Warlikowski zusammen.

An der Bayerischen Staatsoper schuf sie bisher das Licht-Design für *Eugen Onegin*, *Die Frau ohne Schatten* und *Die Gezeichneten*.

CHOR

Sören Eckhoff wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. Von 2005 bis 2010 war er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er in derselben Funktion an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

LARINA

Helena Zubanovich studierte Gesang in Katowice und in Hamburg, woraufhin sie am Theater Bytom ihr Debüt gab. 2000 wechselte sie vom Sopran- ins Mezzosopranfach. Engagements führten sie u. a. an die Opernhäuser von Prag, Warschau, Wien, Montpellier, Oslo, Peking, Essen, Düsseldorf, Sevilla, Caen, Palermo und Catania. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Amneris (*Aida*), Ulrica (*Un ballo in maschera*), Azucena (*Il trovatore*), Santuzza (*Cavalleria rusticana*), Prinzessin Eboli (*Don Carlo*), Herodias (*Salome*) und die Titelpartie in *Carmen*. Seit 2015 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Als Konzertsängerin trat sie beispielsweise in Salzburg, Hamburg, Seoul und Zürich auf. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: u. a. Larina (*Eugen Onegin*), Ninetta (*Les Vêpres siciliennes*), Gertrud (*Hänsel und Gretel*), Kathinka (*Die verkaufte Braut*), La Frugola (*Il tabarro*) und La suora zelatrice (*Suor Angelica*).

TATJANA

Nicole Car studierte am Victorian College of the Arts in Melbourne und gewann u. a. die ASC Opera Awards sowie den internationalen Gesangswettbewerb Neue Stimmen. Seit ihrem Erfolgsdebüt an der Victorian Opera als Donna Anna (*Don Giovanni*) 2009 ist sie regelmäßig zu Gast an renommierten Opernhäusern der Welt wie dem Royal Opera House Covent Garden in London, der Opera Australia in Sydney und Melbourne, der Semperoper Dresden, der Deutschen Oper Berlin und der Opéra National de Paris. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Mimi (*La bohème*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), die Contessa d'Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Micaëla (*Carmen*), Marguerite (*Faust*) sowie die Titelpartien von *Luisa Miller* und *Thais*. Außerdem ist sie als Konzertsängerin tätig. Debüt an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Tatjana (*Eugen Onegin*).

OLGA

Alyona Abramowa studierte Gesang an der staatlichen Maimonides-Akademie in Moskau und an der Galina-Vishnevskaya-Opernakademie. Dort debütierte sie als Schenkswirtin in *Boris Godunow*. Weitere Erfahrungen sammelte sie bei den III. Internationalen Mstislav Rostropovich Festspielen in Orenburg als Dunjascha in Nikolai Rimski-Korsakows *Die Zarenbraut*. Zudem nahm sie an mehreren Meisterklassen teil. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Maddalena (*Rigoletto*), Annina (*La traviata*), La suora infermiera (*Suor Angelica*), Alisa (*Lucia di Lammermoor*), Tytania und Puck (*Oberon*) und Siébel (*Faust*). In der Spielzeit 2016/17 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Olga (*Eugen Onegin*), Mercédès (*Carmen*), Sängerin (*Anna Karenina*).

FILIPJEWNA

Larissa Diadkova erhielt ihre Gesangsbildung am Leningrader Konservatorium und wurde 1978 vom Kirow-Theater, dem heutigen Marinsky-Theater, engagiert. 1984 gewann sie den Glinka-Liedwettbewerb. Gastengagements führten sie an die weltweit führenden Opernhäuser, u. a. an die Metropolitan Opera in New York, das Royal Opera House Covent Garden in

London, das Teatro alla Scala in Mailand, die Wiener Staatsoper, die San Francisco Opera, die Chicago Lyric Opera, die Deutsche Oper Berlin, die Staatsoper Hamburg, die Opéra national de Paris, das Teatro Real in Madrid sowie zu den Festspielen von Salzburg, Bregenz und Glyndebourne. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Marfa (*Chowanschtschina*), Gräfin (*Pique Dame*), Herodias (*Salome*), Mrs. Quickly (*Falstaff*), Ježibaba (*Rusalka*) und Madelon (*Andrea Chénier*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Filipjewna (*Eugen Onegin*).

EUGEN ONEGIN

Boris Pinkhasovich erhielt seine Ausbildung zum Chordirigenten und Opernsänger in seiner Heimatstadt am Staatlichen St. Petersburger Konservatorium. Seit 2011 ist er Solist am Mikhailovsky Theater in St. Petersburg und debütierte dort als Marcello (*La bohème*). Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Belcore (*L'elisir d'amore*), Ibn-Hakia und Robert (*Iolantha*), Giorgio Germont (*La traviata*), Lescaut (*Manon Lescaut*), Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Silvio (*Pagliacci*), Roderigo (*Don Carlo*), Malatesta (*Don Pasquale*), Renato (*Un ballo in maschera*), Marcello (*La bohème*) und die Titelpartie in Sergej Rachmaninows *Aleko*. Gastengagements führten ihn u. a. nach Moskau, Genf, Paris, London und Wien. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Titelpartie in *Eugen Onegin* und Sharpless (*Madama Butterfly*).

LENSKI

Pavel Černoch, geboren in Brünn/Tschechien, studierte Gesang bei Paolo de Napoli in Florenz. Er gastierte u. a. an der Opéra Bastille in Paris, am Teatro alla Scala in Mailand, am Théâtre La Monnaie in Brüssel, an den Opernhäusern von Stuttgart, Berlin, Hamburg, Zürich, Lyon, Madrid, Rom, Athen und Neapel sowie beim Glyndebourne Festival. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don José (*Carmen*), Rodolfo (*La bohème*), B. F. Pinkerton (*Madama Butterfly*), Prinz (*Rusalka*), Alfredo Germont (*La traviata*), Gabriele Adorno (*Simon Boccanegra*), Boris (*Katja Kabanova*), Alfred (*Die Fledermaus*), Erik (*Der fliegende Holländer*) sowie die Titelpartien in *Don Carlos*,

Charles Gounods *Faust* und Berlioz' *La Damnation de Faust*. Als Konzertsänger trat er u. a. beim Boston Symphony Orchestra und bei den BBC Proms auf. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Lenski (*Eugen Onegin*), Laca Klemen (*Jenufa*).

FÜRST GREMIN / SARETZKI

Ain Anger studierte Gesang an der Musikakademie in Tallinn. Nach ersten Engagements an der Estnischen Nationaloper war er von 2001 bis 2004 Ensemblemitglied an der Oper Leipzig und von 2004 bis 2010 an der Wiener Staatsoper. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Sarastro (*Die Zauberflöte*), Philipp II. (*Don Carlo*), Zaccaria (*Nabucco*), Daland (*Der fliegende Holländer*), Pogner (*Die Meistersinger von Nürnberg*), König Marke (*Tristan und Isolde*), Sparafucile/Monterone (*Rigoletto*) und Rocco (*Fidelio*) sowie die Titelpartie von *Boris Godunow*. Als Gast war er u. a. an den Opernhäusern von Berlin, Frankfurt, Paris, London, Barcelona, Dresden, Wien, Brüssel, Zürich, Mailand, San Francisco, Toronto und Houston sowie bei den Festivals in Savonlinna, Bayreuth, Salzburg und Luzern zu erleben. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2018/19: Fürst Gremin/Saretzki (*Eugen Onegin*).

TRIQUET

Ulrich Reß, geboren in Augsburg, studierte Gesang am dortigen Leopold-Mozart-Musikkonservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit der Spielzeit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u. a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Mannheim, Barcelona, Paris, Straßburg, Nizza, Athen und Japan. 1994 wurde er zum Bayerischen Kammersänger ernannt. Partien an der Bayerischen Staatsoper in der Spielzeit 2018/19: u. a. Balthasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Der alte Sträfling (*Aus einem Totenhaus*), Triquet (*Eugen Onegin*), Springer (*Die verkaufte Braut*), Ein Postillon (*La fanciulla del West*).

EIN HAUPTMANN

Oleg Davydov studierte Gesang in Moskau und St. Petersburg. Am Konservatorium in St. Petersburg debütierte er 2016 als Fürst Gremin in *Eugen Onegin*. Er gewann diverse Preise und Auszeichnungen, darunter den zweiten Platz beim 7. International Opera Competition in St. Petersburg 2015 und den Sonderpreis beim Galina-Wischnewskaja-Gesangswettbewerb in Moskau 2016. Seit der Spielzeit 2017/18 ist er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: u. a. Usciere (*Rigoletto*), Ein Hauptmann (*Eugen Onegin*), 2. Gefangener (*Fidelio*), Billy Jackrabbit (*La fanciulla del West*), Yakusidé (*Madama Butterfly*).

VORSÄNGER

Caspar Singh erhielt seine Gesangsausbildung an der Guildhall School of Music and Drama und besuchte Meisterkurse u. a. bei Graham Johnson. 2017 war er Finalist des Gesangswettbewerbs Franz Schubert Institut Lieder-Preis und wurde ein Jahr später Teil des Alvarez Young Artist Programme der Garsington Opera. Gastauftritte führten ihn u. a. in die Milton Court Concert Hall, die Barbican Hall und die Wigmore Hall in London. Als Ein italienischer Sänger (*Capriccio*) gastierte er 2018 beim Garsington Opera Festival, und trat mit der Partie des Amphinomus (*Il ritorno d'Ulisse in patria*) im Roundhouse des Royal Opera House Covent Garden in London auf. Seit Beginn der Spielzeit 2018/19 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2018/19: Mainfroid (*Les Vêpres siciliennes*), 1. Gefangener (*Fidelio*), Almerik (*Iolanta*), Coryphée (*Alceste*).

BAYERISCHE STAATSOPER

Leoš Janáček
Jenufa

Musikalische Leitung **Simone Young** | Inszenierung **Barbara Frey**

Mit **Hanna Schwarz, Pavel Černoč, Joseph Kaiser**
Karita Mattila und Sally Matthews

Nationaltheater

Mi 21.11.18 *

Sa 24.11.18

Di 27.11.18

Preise in Euro

I 100 / 88 / 73 / 56 / 40 / 25 / 12 / 9

* Junges Publikum: 10-Euro-Karten für Studenten, Schüler und Azubis unter 30 Jahren

www.staatsoper.de

BIOGRAPHIEN